

Sugershoff, Franz, Mechaniker, Leipzig.
 Schiller, C. R., Schirmfabrik, Plauen i. B.
 Gewerbeverein Glashütte.
 Sändel, Moritz, Corsetfabrik, Döbnitz i. B.
 Bloedner, Joh. Christ., Sohn, Seifen- u. Parfümeriefabrik, Gotha.
 Bogel, E. C., Seifenfabrik, Dresden.
 Reuß, Gustav, Eöln bei Meissen.
 Kluge, F. A., Friseur, Chemnitz.
 Schmidt, J. G., Wachswarenfabrik, Erfurt.
 Ranje, J. L., Licht- und Seifenfabrik, Chemnitz.
 Rüngelmann, Ludwig, Seifenfabrik, Dresden.
 Frische, Herrmann, Wäschefabrik, Chemnitz.
 Gärtner, Joseph, Zschopau.
 Rirschner, Therese, Chemnitz.
 Schneider, Jakob, Tapissier- und Stickeriegeschäft, Chemnitz.
 Tietz, Aug. und Tobias, Gold- und Silberdraht- u. Manufactur und Stickerie, Dresden.
 Römler jun., Emil, Photograph, Dresden und Chemnitz.
 Römler, C., Photograph, Chemnitz.
 Spägel, Richard, Gotha.
 Worm, Dr., u. Schönau, Tuchsarbenfabrik, Oberweißbach (Schwarzburg-Rudolstadt).
 Salomon's, Georg, Nachfolger, Halle a. d. S.
 Rosebach, Louis, Lack- und Firnisfiederei u., Zwickau.
 Pippert u. Bisselind, Lack-, Farben- u. Fabrik, Halle a. d. S.
 Hessel, Alex., Lack-, Firnis- und Lackfabrik, Dresden.
 Dehne, Eduard, Fabrik chemischer Products, Rieritzsch.
 Vogt, Georg u. Co., Deuben.
 Krippenstappel, Wilhelm, Leimfabrik, Wilsdruff.
 Lange, J. H. S., Weinböbla bei Meissen.
 Krüger, Hermann, u. Co., Dresden.
 Reh, Gebr., Mineralwasserfabrik, Dresden.
 Vogt, August Gottfried, Mühlhausen.
 Sächsisch-thüring. Actiengesellschaft für Braunkohlenverwerthung, Halle a. d. S.
 Freygang, Robert, Fabrik eisenhaltiger Genussmittel, Leipzig.
 Friedrich, Oswald, Seifenfabrik, Chemnitz.
 Schierand, Ed., Schlossermeister, Bautzen.
 Stolle, Gust., Klempner, Chemnitz.
 Moritz, J. D., Sohn, Gewehrfabrik, Leipzig.
 Rempt, G. W., Firma: Gebr. Rempt, Büchsenmacher, Suhl.
 Marx, F. A., Gewehrfabrik, Meissen.
 Holzschuber, Gebr., Lampen- und Metallwaarenfabrik, Schleiz.
 Müller, Julius, Gelbgießer, Döbeln.
 Bollmann, Oswald, Gärtler und Metallrührer, Döbeln.
 Igel, G. R., Fabrik von Drahtnägeln, Nieten, Ketten und Scheiben, Chemnitz.
 Diethel u. Höhle, Fabrik von Drahtnägeln und Stiften, Wastan bei Döbeln.
 Böttger, Carl Friedr., Hufschmied, Chemnitz.
 Müller, Hermann, Schmied, Hartmannsdorf bei Chemnitz.
 Kortmann, Chr., Mechaniker, Arnstadt.
 Dietrich, E. A., Klempner, Chemnitz.
 Pippig, Ch. G., Leipzig.
 Feller, L. W., Peitschen- und Reitzeugfabrik, Lausitz in S.
 Schmidt, Heinrich, Riemer, Chemnitz.
 Leuner, E. G., Riemer, Bautzen.
 Rudolph, Carl, Riemer, Altenburg.
 Ehrhardt, E. L., Sattler und Riemer u., Nordhausen.
 Köpcke, Heinrich, Sattelmacher, Leipzig.
 Luerde, R. A., Pinselfabrik, Dresden.
 Flemming, Ed. u. Co., Pinsel- und Bürstenfabrik, Schönheide bei Schneeberg.
 Harnack, Carl, Schuh- und Stiefelfabrik, Chemnitz.
 Große, Wilhelm, Fabrik gepresster Zinkverzinerungen, Neuschönefeld bei Leipzig.
 Seiffert, Bernhard, Spritzenschlauch- und Seilerwaarengeschäft, Chemnitz.
 Dubigean, D. u. Co., Ofen- und Thonwaarenfabrik, Magdeburg.
 Orth, Theodor, u. Co., Nähmaschinenfabrik, Leipzig.
 Köhler, Bernhard, Nähmaschinenfabrik, Chemnitz.
 Fleischer, G., u. Co., Nähmaschinenfabrik, Leipzig.
 v. Reim, C., u. Co., Nähmaschinenfabrik, Rudolstadt.
 Träger, Hermann, Schlosser, Plauen.
 Wieland, Gustav, Schlosser, Chemnitz.
 Koch, Hugo, Maschinenfabrik, Leipzig.
 Krause, R., Maschinenfabrik, Leipzig.
 Brod u. Stiehler, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Zwickau.
 Stübinger, J. L., Metallgießerei und Metallwaarenfabrik, Chemnitz.
 Jahn, Heinrich, Spritzenfabrik, Plauen i. B.
 Hen, A., u. Sohn, Spritzenfabrik, Altenburg.
 Kästner, Bernhard, Maschinenfabrik, Chemnitz.
 Randler, F. A., Schlosserei, Chemnitz.
 Ulbricht, Herrmann, Maschinenfabrik, Chemnitz.
 Greif, F. August, Leder- und Maschinenteilefabrik, Dresden.
 Hilscher, G., Maschinenfabrik, Chemnitz.
 Esche, August, Limbach.

Thum, Leo, Annaberg.
 Michaelis u. Müller, Ingenieure, Chemnitz.
 Bauch, August, Drahtfabrik, Richtenstein.
 Hampel, Gebr., Dresden.
 Unger, D. F., Webmaschinenfabrik, Chemnitz.
 Rogberger u. Schröter, Chemnitz.
 Herrschuh, Ernst, Modell- und Werkzeugfabrik, Chemnitz.
 Weiß, J. G., Schmiedemeister, Chemnitz.
 Höfler, Carl Moritz, Leder- und Riemenfabrik, Chemnitz.
 Braun, J. E., Maschinenfabrik, Riechenbach i. B.
 Abbach, Joseph, Metalltuch-, Sieb- und Gießereifabrik, Chemnitz.
 Klinger, E. A., Stolpen.
 Kapff, Theodor, Dresden.
 Behrisch u. Most, Meissen.
 Schardel, Albert, Fabrik französl. Mühlsteine, Neustadt-Magdeburg.
 Deher, Karl, Schönheim bei Meerane.
 Heintz, Wilhelm, Maschinenbauer, Freiburg a. d. U.
 Scheiter, Gebr., Niederwürschnitz bei Chemnitz.
 Sächsisch-Sandstein-Compagnie, Rönitzstein.
 Köppen, Wilhelm, Sattler, Dresden.
 Hanisch, E. A., Sattler und Wagenbauer, Chemnitz.
 Bedekind, J. E., Nordhausen.
 Margarethenhütte bei Bautzen, Chamottewaaren- und Steinzeugröhrenfabrik.
 E. F. Zentler, Chemnitz.

Die Auszeichnungen bestehen, wie aus vorstehender Liste ersichtlich, aus drei Classen: silberne und bronzene Medaillen, so wie ehrenvolle Erwähnungen. Die Medaille, welche auf dem Avers das Bildniß Sr. Maj. des Königs Johann mit der Umschrift „Johann v. S. S. König von Sachsen“ und auf dem Revers in einem Kranz von Eichenblättern die Worte: „Industrie-Ausstellung zu Chemnitz 1867“ trägt, ist trefflich ausgeführt und hat eine Größe von 2 1/8 Zoll im Durchmesser und ca. 1/8 Zoll Stärke. Die dazu gehörigen Patente lauten: „Auf Antrag des bei der Industrie-Ausstellung zu Chemnitz im Jahre 1867 bestehenden Prüfungsausschusses hat das Ministerium des Innern beschlossen, Herrn u. u. zu u. wegen u. eine Preismedaille zuzutheilen. Dresden im Juli 1867. Ministerium des Innern“.

Stadttheater.

Zu seinem zweiten Debut hatte Herr Barnay den Schiller in Laube's „Karlshältern“ gewählt und schien er von seinem Standpuncte aus daran ganz recht gethan zu haben. Das excentrische springende Wesen im Charakter des jungen Posten ist mehr oder weniger jedem jugendlichen bewegten Kopfe von Talent eigen und dem hier genannten Darsteller, wie uns dünkt, in besonderem Maße. So war denn eine treffliche natürliche Anlage für die Rolle gegeben, nur daß die Ausführung, wie überhaupt alles bisher von Herrn Barnay und Gebotene, wiederum an Ungleichmäßigkeit, an Mangel innerer Harmonie und Abrundung litt. Es ist in der That merkwürdig, wie dieser junge, ohne Zweifel wohlbegabte Schauspieler neben Momenten, wo er offenbar aus einem reichen feilischen Fond schöpft, hier und da auch stets Augenblicke hat, wo der Gott in ihm vollständig zu schlafen scheint, wo ihn Apoll nicht nur, deren begeisterter Jünger er doch so eben noch war, sondern auch die Grazien verlassen haben, denn selbst sein Vortrag, Gebärde und Gestik wird dann unschön, undeutlich und eckig. Auf Abstellung dieser Disharmonie seines Schaffens muß Herr Barnay in erster Linie bedacht sein; gelingt sie ihm, so kann unbedingt Biel aus ihm werden.

Von den übrigen im Laube'schen Stück Mitwirkenden verdient bei Weitem den Vorzug Herr Stürmer mit der stürmischen Leidenschaftlichkeit seines Herzogs, aus dessen principalfester Opposition gegen die revolutionären Ideen zwar Handlungen hervorgehen, die das Gepräge der Tyrannei tragen, dessen schwäbisch-deutsches Gemüth aber sich nie verleugnen kann, wenn der Gegner mit dem Schlüssel der Menschlichkeit an seine Brust klopf.

Der Frau Clara als Franziska v. Hohenheim mußte man in ihrer großen Scene mit dem Herzog in der That das Jaagen, was eben letzterer ihr zum Angehör giebt: „Du überreißt, Du überreißt Dich!“ Ihr Pathos war längst nicht mehr das des Conversationsstückes und bürgerlichen Schauspiels. Sonst erschien sie nicht abel. An die Laura des Fräulein Götz vermochte man nicht so recht zu glauben. Als General Rieger und Frau Silberkalt und Bleistift genüßten Herr Deutschinger, Frau Günther-Bachmann, Herr Clara und Herr Krog. Nicht frisch spielte Herr Link seinen Koch. Die Herren Karlshältern waren zu sehr schon in den „böhmischen Wäldern“ oder schienen dem neumodischen Getränk mit dem wunderlichen Namen „Punsch“ bereits vor der Sitzung stark zugesprochen zu haben.

Dr. Emil Rueschke.